



Die Unterzeichneten erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem sie allen Theilnehmenden hiermit Nachricht geben von dem unersetzlichen Verluste ihres innigstgeliebten Familienhauptes, des Herrn

Heinrich Emanuel Anschütz,

k. k. Hofchauspieler und Regisseur, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens, Ehrenmitglied verschiedener Kunstinstitute etc.,

welcher am 29. December 1865, Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach längerem Krankenlager an Altersschwäche sanft und ruhig in ein besseres Leben eingegangen ist.

Die entseelte Hülle wird Montag, den 1. Jänner 1866, Nachmittags 3 Uhr, in der evangelischen Kirche A. C., Dorotheergasse, eingesegnet und sodann auf dem evangelischen Friedhof vor der Matzleinsdorfer Linie in eigener Gruft zur Ruhe bestattet.

Wien, 30. December 1865.

Emilie Anschütz, geb. Butenop,
k. k. Hofchauspielerin,
als Gattin.

Ernestine Anschütz,
Malvina Anschütz,
Alexander Anschütz,
Roderich Anschütz,
Auguste Koberwein, geb. Anschütz,
Rosa Hellmesberger, geb. Anschütz,
als Kinder.

Josef Hellmesberger,
als Schwiegerohn.
Johanna Anschütz, geb. Steiner,
Germinie Anschütz, geb. Wimmer,
als Schwiegertochter.
Dr. u. Professor August Armbricht,
Hugo Armbricht,
als Neffen.
Franziska v. Hirsch, geb. Armbricht,
als Nichte.

Junon D. Rudolf Wirsch
k.k. Hofbibliothek etc.
Wohlgethoreu





Die Unterzeichneten erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem sie allen Theilnehmenden hiermit Nachricht geben von dem unersetzlichen Verluste ihres innigstgeliebten Familienhauptes, des Herrn

Heinrich Emanuel Anschütz,

k. k. Hofschauspieler und Regisseur, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens, Ehrenmitglied verschiedener Kunstinstitute etc.,

welcher am 29. December 1865, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach längerem Krankenlager an Altersschwäche sanft und ruhig in ein besseres Leben eingegangen ist.

Die entseelte Hülle wird Montag, den 1. Jänner 1866, Nachmittags 3 Uhr, in der evangelischen Kirche A. C., Dorotheergasse, eingesegnet und sodann auf dem evangelischen Friedhof vor der Matzleinsdorfer Linie in eigener Grube zur Ruhe bestattet.

Wien, 30. December 1865.

Emilie Anschütz, geb. Dutenop,
k. k. Hofschauspielerin,
als Gattin.

Ernestine Anschütz,
Malvina Anschütz,
Alexander Anschütz,
Roderich Anschütz,
Auguste Koberwein, geb. Anschütz,
Rosa Hellmesberger, geb. Anschütz,
als Kinder.

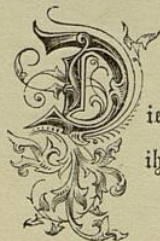
Josef Hellmesberger,
als Schwiegersohn.
Johanna Anschütz, geb. Steiner,
Sermine Anschütz, geb. Wimmer,
als Schwiebertöchter.
Dr. u. Professor August Ambrecht,
Hugo Ambrecht,
als Neffen.
Franziska v. Hirsch, geb. Ambrecht,
als Nichte.

Supplé-Museum, Gars

Invent. Nr. 462



St.S. 451 → 1937.



Die Unterzeichneten erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem sie allen Theilnehmenden hiermit Nachricht geben von dem unersetzlichen Verluste ihres innigstgeliebten Familienhauptes, des Herrn

Heinrich Emanuel Anschütz,

k. k. Hofschauspieler und Regisseur, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens, Ehrenmitglied verschiedener Kunstinstitute etc.,

welcher am 29. December 1865, Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach längerem Krankenlager an Altersschwäche sanft und ruhig in ein besseres Leben eingegangen ist.

Die entseelte Hülle wird Montag, den 1. Jänner 1866, Nachmittags 3 Uhr, in der evangelischen Kirche A. C., Dorotheergasse, eingesegnet und sodann auf dem evangelischen Friedhof vor der Matzleinsdorfer Linie in eigener Gruft zur Ruhe bestattet.

Wien, 30. December 1865.

Emilie Anschütz, geb. Wutenop,
k. k. Hofschauspielerin,
als Gattin.

Ernestine Anschütz,
Malvina Anschütz,
Alexander Anschütz,
Roderich Anschütz,
Auguste Koberwein, geb. Anschütz,
Rosa Hellmesberger, geb. Anschütz,
als Kinder.

Josef Hellmesberger,
als Schwiegerohn.
Johanna Anschütz, geb. Steiner,
Sermine Anschütz, geb. Wimmer,
als Schwiegertöchter.
Dr. u. Professor August Armbrecht,
Hugo Armbrecht,
als Neffen.
Franziska v. Hirsch, geb. Armbrecht,
als Nichte.



St.S. 1104-1937